



Rhein-Erft -

Heimische Chöre und Orchester

Weihnachtlicher Ohrenschaus

Von Frederick Rock

Bereits seit mehr als 20 Jahren findet das vorweihnachtliche Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Peter Königshoven statt, das die Besucher auf die bevorstehenden Festtage einstimmen soll.

Bereits seit mehr als 20 Jahren findet das vorweihnachtliche Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Peter Königshoven statt, das die Besucher auf die bevorstehenden Festtage einstimmen soll. Die Qualität der Darbietungen ist bekannt und so platzte das Gotteshaus aus allen Nähten.

Auf den Kirchenbänken verschmolzen dicke Wintermäntel dicht an dicht zu einer Einheit, ja selbst die kurzfristig noch aus allen verborgenen Ecken und Nischen zusammengetragenen Sitzmöbel konnten dem Andrang der Menschen kaum Herr werden. Nachdem jeder Besucher ein Fleckchen gefunden hatte, konnte der musikalische Reigen beginnen.

Kirche hatte kaum genügend Platz für die vielen Besucher

Die ersten Töne gehörten dabei dem Mandolinenorchester Königshoven. Die 34 Spielerinnen und Spieler präsentierten neben „Air“ von Johann Sebastian Bach auch drei niederländische Weihnachtslieder in der Bearbeitung ihre Leiters, Hubert Haan. Nach der Pause brachte das Orchester noch den Weihnachtsklassiker „Jingle Bells“ und die „Petersburger Schlittenfahrt“ zu Gehör.

Als der MGV Quartettverein aus Königshoven auf der Bühne Stellung bezog, wurde es schon etwas enger im Altarraum. Doch im Vorfeld installierte Podeste ließen jedes Mitglied einen geeigneten Platz neben der beeindruckend großen Krippe und dem riesigen Weihnachtsbaum finden. Aus ihrem breiten Repertoire gaben die Sänger insgesamt vier weihnachtliche Titel zum Besten, wobei sie mit harmonischem Klang und Sangesfreude zu überzeugen wussten. Im Anschluss berührte Solistin Jolanta Kosira die Herzen des Publikums.

Ihr anrührend dargebotenes „Ave Maria“ ließ bei so manchem Besucher ein paar Tränen über die Wange kullern, was der Sopranistin nach dem letzten Ton anerkennenden Applaus einbrachte. Ein weiterer Höhepunkt des Konzerts war zweifelsohne der Auftritt des in Königshoven aufgewachsenen Musical- und Opernstars Norbert Conrads. Die Produktion der „Zauberflöte“ in Kiel und auch eine Rolle in dem Musical „Die Päpstin“ in Fulda zieren unter anderem seine Vita. In der Pfarrkirche St. Peter überzeugte der Tenor mit den Titeln „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven und „Lobe und preise, Ehre erweise“ von Georg Friedrich Händel. Die Begeisterung des Publikums war groß und fand in minutenlangem Beifall ihren Ausdruck, für den sich der Sohn des Ortes artig mit einer verbeugenden Geste bedankte.

Weitere Mitwirkende an dem abwechslungsreichen und besinnlichen Konzert waren auch noch der Familienchor St. Peter sowie die Kirchenchöre „Cäcilia“ aus Kaster und Königshoven. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Kirchenmusiker Marcel Poetzat.

Zu guter Letzt und als krönenden Abschluss sangen alle Beteiligten gemeinsam den Weihnachtsklassiker „Stille Nacht, heilige Nacht“, ehe die Besucher in den Endspurt auf das Fest entlassen wurden.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/rhein-erft/heimische-choere-und-orchester-weihnachtlicher-ohrenschaus,15185500,21183320.html>

Copyright © Kölnische Rundschau